der Newsletter
der Gesamtschule Erle

DIE GEDANKEN FREILASSEN
RADIO HERBY

Donnerstag 15. Juni, 2023 - Erle - Gelsenkirchen | Der Newsletter der Gesamtschule Erle

„Sommerbrief 2023“

Der Schulleiter

„Wer schaffen will, muss fröhlich sein.“ Theodor Fontane.“

(Theodor Fontane)

Liebe Schulgemeinde,

was war das für ein schöner Festtag an der Gesamtschule Erle. Ich möchte mich bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und allen ehrenamtlich Aktiven und Unterstützerinnen und Unterstützer ganz herzlich für das tolle Engagement bedanken. Man kann sich im Vorfeld so eine bei bestem Wetter stattfindende fröhliche und lebendige Veranstaltung nur wünschen, wenn es dann auch so gelingt, dann ist die Freude umso größer.
Sowohl der Festakt am Freitag, als auch das Schulfest am Samstag haben gezeigt, dass die Gesamtschule Erle eine feste Schulgemeinschaft ist. Wir haben viel geschafft und sollten zurecht fröhlich sein.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft schöne und erholsame Sommerferien!

Liebe Grüße

Andreas Lisson
Schulleiter

In dieser Ausgabe

Schule Aktuell S.1/2/3/4
⇒Unser Schulfest
⇒Festakt „Gemeinsam wachsen wir …“
⇒Nachbarschaftsfeste
⇒„Hier in Erle“ – unser Schulsong
⇒Hier in Erle (Songtext)
⇒Personelle Veränderungen
⇒Ausstellung „Was konnten sie tun?“
⇒Personelle Veränderungen
⇒„Bienen-AG“ beim „Tag der einheimischen Tiere“
⇒Rückblick Amok-Alarm
⇒Engagement für Erdbebenopfer
⇒Kajak: Saisonabschluss und neues Angebot
⇒Schulsanitäterausbildung
⇒Gemeinsames Fastenbrechen
⇒Menschenkette für Vielfalt
⇒Neues Zeitraster
⇒Einführung des digitalen Klassenbuchs

Abteilung 5-6 S.4
⇒3x3 Basketball-Turnier

Abteilung 7-8 S.5
⇒Berufsfelderkundungstage des achten Jahrgangs
⇒Aufführung der Stücke „Grünsel“ und „Graunsel“ / „In der Nacht“
⇒Mehrklassenbildung im Jahrgang 8
⇒Wahlen im Wahlpflichtbereich
⇒Beratung für bulgarische und rumänische SchülerInnen
⇒Neue Beratungslehrerin
⇒Neue Moosbilder an der Mühlbachstraße

Abteilung 9-10 S.6
⇒„DG - Aufführung „Heimat“
⇒„Karriere-Kick“
⇒ Vocatium—Messe zu Ausbildung und Studium
⇒ Abschluss unseres zehnten Jahrgangs
⇒ Klassenfahrt nach Berlin
⇒ „Gieskannenhelden“ zur Regenwasserspeicherung

Oberstufe S.7/8
⇒ Abitur 2023
⇒ Anmeldezahlen für die Oberstufe 23/24
⇒ Auschwitz-Gedenkstättenfahrt
⇒ „Erle goes history“-Widerstandsbiografien erforschen
⇒ Sprachreisen der Gesamtschule Erle
⇒ Praktikum in der EF
⇒ Schüleraustausch Piemont – Nordrhein-Westfalen
⇒ Mottowoche / Abiturvorbereitungswoche
⇒ Offene Mathe-Sprechstunde

Abteilung „IFÖ´s“ S.8/9
⇒ NW und Englisch praktisch
⇒ Gestaltung einer Weltkarte
⇒ Teilnahme am NRW-Wettbewerb -„EuroVisions 2022
⇒Internationale Woche gegen Rassismus

Fotos und Termine S.9

Schule

SCHULE AKTUELL

Unser Schulfest

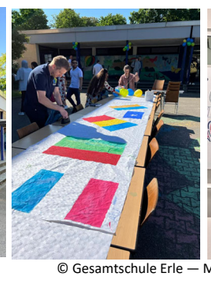
Dass wir an unserer Schule gemeinsam Lernen und zu guten Lernergebnissen gelangen können, haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen. Dass wir jedoch auch gut zusammen feiern können, hat unser erstes großes Schulfest am 03. Juni 2023 bewiesen. Sonne, 23 Grad, blauer Himmel – ein Tag, wie für ein Schulfest gemalt. Diese tollen Rahmenbedingungen nutzten wir und feierten ausgiebig den Abschluss unseres neunjährigen Aufbauprozesses.
Neben einem umfassenden Bühnenprogramm, in dessen Rahmen unter anderem unser neuer Schulsong performt wurde, unsere Schulband auftrat, diverse interkulturelle Tänze aufgeführt oder aber kurze Theaterdarbietungen vorgeführt wurden, wurde ein kulinarisches, spielerisches sowie kulturelles Programm für Jung und Alt geboten. Insbesondere die Aktivangebote (Menschenkicker, Kistenklettern, Hüpfburgen, etc.), welche vonseiten der Falken bereitgestellt wurden, und die Kreativaktionen unterschiedlicher Klassen wirkten als Anziehungspunkte für unsere Kinder und Jugendlichen. Ergänzend dazu sorgten Grill- und Kuchenstände für das leibliche Wohl unserer Besucherinnen und Besucher.
Insbesondere dem Einsatz unserer Eltern- und Schülervertreter sowie zahlreicher Lehrerkolleginnen und -kollegen ist an dieser Stelle ein besonderer Dank auszusprechen. Denn nur dieses Engagement machte es möglich, dass der Nachmittag allen in guter Erinnerung bleibt und den Wunsch bei vielen Schülerinnen und Schülern aufkommen ließ, ein solches Fest auch in den kommenden Jahren zu veranstalten.

Festakt „Gemeinsam wachsen wir – über uns hinaus“

Neun Jahre des Aufbaus und Gestaltens unserer Schule sind vorüber. Das bedeutet, dass wir in diesem Jahr zum ersten Mal Abiturientinnen und Abiturienten verabschieden und wir den Ausbau unserer Schule abgeschlossen haben. Dies in einem würdigen Rahmen zu feiern und die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre zu reflektieren, waren zentrale Ziele des Kollegiums und insbesondere der Schulkonferenz. Aus diesem Grund wurden neben dem gesamten Kollegium vor allem auch Vertreterinnen und Vertreter der Schulpflegschaft sowie die Schülervertretung und die Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitiker, die den Aufbau der Schule in den vergangenen Jahren aktiv unterstützt haben, zu einem gemeinsamen Festakt am Freitag, dem 02. Juni 2023 eingeladen.
In seiner Begrüßungsrede reflektierte der Schulleiter Andreas Lisson ausführlich den oftmals steinigen Weg der Zusammenführung der früheren Real- und Hauptschule zu einer gemeinsamen Gesamtschule. So wurde deutlich, dass die Verschmelzung der beiden Schulstandorte zunächst keine Liebes-, sondern eher eine Zweckgemeinschaft war, welche jedoch schnell zu einer am gleichen schülerinteressenorientierten Ziel arbeitenden Gemeinschaft zusammenschmolz. Auch wurde in dieser Ansprache erkennbar, dass sowohl das Kollegium als auch die Schülerzahl sowie die Zahl der Standorte kontinuierlich stiegen. Damit wuchsen auch die zu bewältigenden Herausforderungen für alle Beteiligten. Diese habe die Schulgemeinschaft jedoch aus Sicht der Schulleitung insbesondere auch in schwierigen Phasen wie der Coronapandemie hervorragend gemeistert, sodass Herr Lisson am Ende hervorhob, dass das Kollegium in Zusammenarbeit mit den Eltern eine tolle Leistung im Sinne der Schülerinnen und Schüler leiste, welche sich insbesondere in den vergleichsweise guten Abschlussquoten am Ende der zehnten Klasse widerspiegeln. Abschließend erwähnte er auch noch aktuelle Herausforderungen in Bezug auf die Digitalisierung, die Bewältigung des Lehrermangels, die Inklusion oder dem seit vielen Jahren versprochenen Neubau, welcher unsere Schule zu einem großen Bildungscampus wieder räumlich stärker zusammenführen würde. Auch diese Herausforderungen werde die Schulgemeinschaft in den kommenden Jahren angehen und im Sinne der Schülerinnen und Schüler positiv bewältigen.
Zu einem ähnlichen Fazit kommen auch die Schüler- und Elternvertreterinnen in ihren Ansprachen an die Schulgemeinde. Diese hoben insbesondere die gute Lernatmosphäre sowie die stetige Ermutigung der Schülerinnen und Schüler zum eigenständigen Denken und Handeln hervor und bedankten sich ebenfalls für die von allen Beteiligten in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit im Sinne der Schülerinnen und Schüler.
Werbung für die Schulform „Gesamtschule“ machten die Vertreter der Lokalpolitik sowie der Bezirksregierung, Wilfried Heidl (Bezirksbürgermeister) und Ludger Müller (zuständiger Schuldezernent). So betonte Ludger Müller, dass in einem Sozialraum wie Gelsenkirchen eine Durchmischung der Schülerschaft wichtig sei, damit sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig bestärken können. Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Wilfried Heidl wiederum betonte die bedeutende Wirkung unserer Schule in den Sozialraum hinein und hob dabei vor allem die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften, wie die „Amusicals“ oder die „Jung trifft Alt“-Arbeitsgemeinschaft, heraus, die seit vielen Jahren eine vorbildliche Arbeit im Sinne der Gelsenkirchener Stadtgesellschaft leisten würden.
Eingerahmt wurde das Programm des Festakts durch zahlreiche Aufführungen unterschiedlicher schulischer Gruppen. So sangen die Mitglieder der Amusicals das Lied „When I grow up“ aus dem Musical „Matilda“, welches sinnbildlich für die Entwicklung unserer Schule in den vergangenen neun Jahren steht und bereits bei der Eröffnungsfeierlichkeit vor neun Jahren von denselben Künstlerinnen und Künstlern gesungen wurde.

Nachbarschaftsfeste

Im Vorfeld unseres Schulfestes haben wir an unseren vier Standorten zu einem Frühstück eingeladen. Neben den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern erschienen insbesondere auch zahlreiche Nachbarinnen und Nachbarn sowie Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik, um in einen Austausch mit der Schule zu kommen. In den Gesprächen wurde deutlich, dass unsere Schule im Stadtteil sehr positiv wahrgenommen wird. So lobten die Anwohnerinnen und Anwohner insbesondere die freundliche und aufgeschlossene Art eines Großteils unserer Schülerinnen und Schüler. In den Gesprächen wurde deutlich, dass bei den Errichtungen der Standorte an der Surresse- und Surkampstraße einige Bedenken der Anwohnerinnen und Anwohner aufgrund des zuvor anderen Schülerklientels (Anm.: An der Surressestraße war früher eine Förder- und an der Surkampstraße ein Teilstandort einer Hauptschule) bestanden haben, welche sich jedoch in keiner Form bewahrheitet haben.
Neben den schulischen Themen wurden im Rahmen der Gespräche allerdings auch einige persönliche Kontakte mit den Anwohnerinnen und Anwohnern geknüpft, welche in den kommenden Monaten und Jahren intensiviert werden sollen, da sie sich einige Nachbarn vorstellen können, sich in Zukunft in unterschiedlicher Art und Weise für die Schulgemeinschaft zu engagieren. Der Austausch mit unseren Nachbarschaften an den verschiedenen Standorten hat also insgesamt noch einmal die Bedeutung unserer Schule für den Stadtteil hervorgehoben und gleichzeitig verdeutlicht, wie wichtig der persönliche Austausch mit dem sozialen Umfeld ist. Aus diesem Grund wurde bereits vereinbart, dass solche Nachbarschaftstreffen in den kommenden Jahren in unregelmäßigen Abständen wiederholt werden sollen, um den positiven Austausch untereinander zu stärken.



© Gesamtschule Erle — MedienAG

Schule

„Hier in Erle“ – unser Schulsong

Im Planungsteam für das Schulfest kam bereits sehr frühzeitig der Wunsch danach auf, einen eigenen Schulsong zu komponieren und diesen als identitätsstiftendes Merkmal unserer Schule erstmals im Rahmen unseres Festakts präsentieren zu können. Diesem Wunsch kamen 18 musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis EF in Kooperation mit sieben ebenfalls musikbegeisterten Lehrpersonen nach und komponierten an drei Workshoptagen vom 22. bis 24. Mai 2023 gemeinsam mit Dario (Herzblutmusiker und Songwriter) und Sebastian (Songwriter, Rapper) von der "Hero Education Society" aus Leipzig unseren neuen Schulsong "Hier in Erle". Neben einer Menge Spaß, den dieser Workshop allen Beteiligten machte, kam vor allem ein Ohrwurm heraus, der sowohl bei dem Festakt als auch insbesondere bei unserem Schulfest bei allen Beteiligten große Freude hervorrief und ein Gemeinschaftsgefühl zwischen Lehrern, Schülern und Eltern erzeugte. Dies ist nicht zuletzt auf den für unsere Schule charakteristischen Inhalt des Textes zurückzuführen, welcher sowohl das gemeinsame Auf- als auch das Zusammenwachsen unserer Schulgemeinschaft in den Mittelpunkt stellt. Der Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Workshops besteht nun darin, den Song in einem professionellen Studio aufzunehmen, damit dieser auch in Zukunft bei vielen schulischen Veranstaltungen gespielt werden kann.

Hier in Erle (Songtext)

Aus zwei Wurzeln wird ein Baum,
Unsere Häuser bieten Raum,
Für Gewalt ist hier bei uns kein Platz.

Wir heben ab und kommen runter,
Unsere Vielfalt macht uns bunter,
Bei uns gibt es einfach keinen Hass.

Lebensfreude und Humor,
Immer noch ein off´nes Ohr,
Das ist, was wir leben, jeden Tag.

Blau, grün, gelb, wir sind verbunden,
Sind ein Team, haben uns gefunden,
Das sind wir, gemeinsam sind wir stark.

Uns´re Farben in den Häusern dieser Schule
Hier in Erle, hier in Erle!
Früchte tragen aus den Häusern in das Leben
Hier in Erle
Ooooh... Hier ist was los...!

Kajak, Skaten, Imkerei,
Hier ist für jeden was dabei,
Mo ist grün und sieht einfach gut aus.

Radio, Golf und Basketball,
AMusicals und „Jung trifft alt“,
Sanis klatschen dir ein Pflaster drauf.

Hier ist der Ort, an dem wir wachsen,
Mit Ernst dabei und auch mit Faxen,
Am Ende jeden Jahres wird getanzt.

Morgens sind wir noch verpennt,
Schule weckt unser Talent,
Ideen, nicht nur im Unterricht gepflanzt.

Uns´re Farben in den Häusern dieser Schule
Hier in Erle, hier in Erle!
Früchte tragen aus den Häusern in das Leben
Hier in Erle
Ooooh... Hier ist was los...!

NW – NWT
Spanisch und DG
Keine Hausaufgaben sind für mich völlig ok
Wir fahren MTB
Die Band heißt „Die AG“
Grundkurs und Erweiterung – bringen uns auf den Weg!

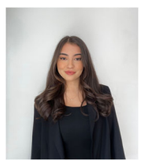
Uns´re Farben in den Häusern dieser Schule
Hier in Erle, hier in Erle!
Früchte tragen aus den Häusern in das Leben
Hier in Erle
Ooooh... Hier ist was los...!

Personelle Veränderungen

Zum 1. Mai 2023 gab es in unserem Kollegium wieder einige personelle Veränderungen.
So freuen wir uns, dass mit Frau Jaring (Sonderpädagogin), Frau Gehrmann (Mathematik, Sport), Frau Rybicki (Deutsch, evangelische Religion), Frau Ruth (Deutsch, Geschichte) und Herrn Kranefeld (Sport, Geschichte) gleich fünf Kolleginnen und Kollegen feste Stellen an unserer Schule angeboten werden konnten und sie nun unser Kollegium verstärken.
Gleichzeitig konnten wir fünf Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter für die kommenden 18 Monate an unserer Schule begrüßen: Frau Bilge (Kunst, Philosophie), Frau Satidou (Englisch, Spanisch), Frau Koschinski (Kunst), Herrn Garibovic (Deutsch, Erdkunde) und Herrn Malohn (Technik, Sonderpädagogik).
Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start in ihre neuen Rollen und unseren Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern eine erfolgreiche Zeit an unserer Schule.

Frau Kontze

Frau Mustereit


Frau Bilge KU, PP

Frau Satidou E, S

Frau Koschinski KU

Herr Garibovic D, EK

Herr Malohn TC, S.Päd

Ausstellung „Was konnten sie tun?“

In den vergangenen Monaten befand sich die Wanderausstellung „Was konnten sie tun?“, welche ein Angebot der Stiftung „20. Juli 1944“ und der „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ ist, an unserer Schule. Die Ausstellung zeigt, wie vielfältig die Formen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus waren. Manche Menschen verbreiteten Informationen ausländischer Rundfunksender, druckten Flugblätter und verteilten sie. Andere halfen verfolgten Juden, Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeitern. Und einige versuchten, Hitler zu stürzen, um seine verbrecherische Herrschaft und den Krieg zu beenden.
Die Ausstellung wurde von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Jahrgangsstufen besucht und allen wurde anhand unterschiedlicher vorbildhaft handelnder Personen deutlich, wie wichtig es ist, bereits sehr frühzeitig gegen einen Unrechtsstaat aufzustehen, damit Gräueltaten wie die des Nationalsozialismus sich in unserer Zeit nicht wiederholen.

© Gesamtschule Erle—Horstmann

„Bienen-AG“ beim „Tag der einheimischen Tiere“

64 % aller einheimischen Haustierrassen sind gefährdet, was zur Folge hat, dass die biologische Vielfalt in unserer Region immer weiter abnimmt. Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, hat unser Kooperationspartner, die ZOOM Erlebniswelt, am Sonntag, dem 22. Mai 2023 einen Aktionstag unter dem Motto "Tag der heimischen Tiere" durchgeführt. Da nicht zuletzt auch Bienen zunehmend vom Aussterben sind, sie jedoch für unsere biologische Pflanzenvielfalt von großer Bedeutung sind, nahm auch unsere „Bienen-AG“ an dem Aktionstag teil. So präsentierte die Arbeitsgemeinschaft an diesem Tag ihre Arbeit und zeigte Interessierten, wie man Kerzen aus Bienenwachs anfertigt. Außerdem bestand auch die Möglichkeit dazu, sich verschiedene Insekten wie Bienen, Hummeln oder Hornissen unter dem Mikroskop anzuschauen, sodass wir dort mit vielen Menschen über die schulische Arbeit zum Schutz von Bienen ins Gespräch kommen konnten. Wir bedanken uns bei der ZOOM-Erlebniswelt, an diesem tollen Aktionstag beteiligt gewesen sein zu dürfen!

© Gesamtschule Erle—Medien AG

© Gesamtschule Erle – Nowak

Rückblick Amok-Alarm

03. Mai 2023 – Schockzustand an unserer Schule. In der Auswertung eines anonymen Chatverlaufs fand die Kriminalpolizei einen Hinweis auf eine womöglich unmittelbar bevorstehende Amoktat an unserem Standort an der Mühlbachstraße. Diese Androhung verursachte den ersten – und hoffentlich auch letzten – Amokalarm an unserer Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 mussten sich über mehrere Stunden hinweg gemeinsam mit ihren Lehrpersonen in den Klassenräumen in Sicherheit begeben, während ein Großaufgebot des SEK´s ausrückte, um die Situation unter Kontrolle zu bringen. Zum Glück verlief die gesamte Aktion glimpflich ab und es kam zu keinem Amokereignis. Auch verhielten sich die allermeisten äußerst besonnen, sodass diese außergewöhnliche Situation insgesamt absolut angemessen ablief. Trotzdem saß der Schock nach der Evakuierung bei den Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und den Lehrpersonen unserer Schule tief, weshalb die gesamte Tat am Folgetag durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie darüber hinaus mit multiprofessionellen Teams, bestehend aus der Polizei sowie dem DRK, aufgearbeitet wurde.
Um in einem möglichen Wiederholungsfall noch besser gewappnet zu sein und die Lehren aus dieser akuten Bedrohungssituation umzusetzen, erhalten die Lehrerinnen und Lehrer in der Vorbereitungswoche für das kommende Schuljahr alle eine dezidierte Schulung, wie sich im Akutfall zu verhalten ist.

Engagement für Erdbebenopfer

Schule

© Gesamtschule Erle – SV

Die schrecklichen Bilder der Erdbebenkatastrophe in Syrien und der Türkei mit über 50000 Verstorbenen und zerstörten Landstrichen sind auch an unserer Schulgemeinschaft nicht spurlos vorbeigegangen. Schließlich haben viele unserer Schülerinnen und Schüler Verwandte oder Bekannte, die in der betroffenen Region leben und unmittelbar von den Folgen des Erdbebens betroffen sind. Aus diesem Grund wurden in der Zeit vom 06. März bis zum 16. März in den Pausenzeiten von unterschiedlichen Jahrgangsstufen an den Standorten an der Mühlbachstraße sowie an der Surressestraße unter der Koordination unserer Schülervertretung Kaffee sowie Kuchen und Waffeln zugunsten der Erdbebenopfer verkauft. Dabei kam insgesamt die Summe von 1603,40 Euro heraus, die an die UNO Flüchtlingshilfe gespendet wurden. Es war insgesamt eine tolle Aktion unserer Schülervertretung, die das Leid in der Region zumindest ein wenig lindern konnte.

© Gesamtschule Erle – Mankoc

Kajak: Saisonabschluss und neues Kollegiumsangebot

Lehrergesundheit und insbesondere auch ein gutes, vertrauensvolles kollegiales Miteinander sind zwei entscheidende Bausteine für eine erfolgreiche Arbeit mit Schülerinnen und Schülern an der Schule. Zur Förderung dieser beiden Aspekte erweitert das Kollegium fortwährend gemeinschafts- und gesundheitsfördernde Aktivitäten. Seit dem Beginn der Kajak-Saison besteht nun freitags die Möglichkeit, dass wöchentlich fünf Kolleginnen und Kollegen an einem Kajak-Einführungs-Workshop teilnehmen und dabei neben einer Einführung ins Einer- und Zweier-Kajakfahren insbesondere auch grundlegende Techniken dieser Sportart erlernen können.
Den Saisonabschluss für dieses Schuljahr absolvierten überdies die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Kajak-AG am 26. Mai 2023 mit einer Eis-Paddel-Tour zum Stölting Harbor/ Eiscafe "Harbor Cafe", wo das Schuljahr beim gemeinsamen Eisessen reflektiert wurde und gleichzeitig auch der langjährige Teilnehmer an der Kajak-AG Mads Gärtner, welcher unsere Schule nach dem Abschluss der zehnten Klasse verlässt, und Till Sowa (Trainer vom KanuClub), der aus beruflichen Gründen seine Trainertätigkeit aufgibt, verabschiedet werden mussten. Auch für Jan Lüssing, den Leiter der Kajak-AG, bedeutete diese Paddel-Tour seine Abschiedsfahrt, da er aus familiären Gründen ab dem kommenden Schuljahr an einer anderen Schule unterrichten wird. Auch im kommenden Schuljahr wird die Kajak-AG fortgeführt. Interessierte Schülerinnen und Schülern können sich zu Beginn des Schuljahres über ihre Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer für die Teilnahme daran melden.

© Gesamtschule Erle – Lüssing

Schulsanitäterausbildung

Der Schulsanitätsdienst an unserer Schule konnte bereits vielen Schülerinnen und Schülern bei akuten Verletzungen während der Pausen oder im Sportunterricht helfen. Da jedoch am Ende des Schuljahres die ersten Sanitäterinnen und Sanitäter nach dem Abschluss der zehnten Klasse unsere Schule verlassen werden, war es von zentraler Bedeutung, neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter auszubilden, damit diese die so wichtige und erfolgreiche Arbeit im Sinne der Schulgemeinschaft auch in den kommenden Jahren fortführen können. So konnten im Anschluss an die zwei Ausbildungstage am 23. und 24. Mai 2023 insgesamt 12 neue Ersthelferinnen und Ersthelfer aus den Jahrgängen 7 bis 9 ausgebildet werden, die nun unseren Schulsanitätsdienst unterstützen. Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern zu ihrer erfolgreichen Ausbildung und bedanken uns bereits jetzt für ihre Bereitschaft, sich für die Schulgemeinschaft zu engagieren:
Selina Siekmann, Ruby Meulemans, Melissa Teubert, Kaan Celik, Kimerbly Jeschik, Emma Lamprecht, Katharina Spettnagel, Fabrice Deiß, Ayse Besel, Jasmina Günther, Alina Grünwald und Dana Schleef

Menschenkette für Vielfalt

Unter dem Motto „Vielfalt ERLEben“ beteiligte sich unsere Schule auch in diesem Jahr wieder an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. So setzten sich unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht zunächst aktiv mit den unterschiedlichen Formen des Rassismus und den damit verbundenen Folgen für die von Rassismus betroffenen Opfer auseinander und gestalteten anschließend Themenplakate zu dem Motto der Woche. Dadurch wurde die gesamte Schulgemeinde für die Thematik sensibilisiert und gleichzeitig wurden den Schülerinnen und Schülern Strategien vermittelt, wie sie aktiv Haltung gegen jede Art von Ausgrenzung zeigen können. Den Abschluss der Themenwoche bildete eine rund um das Gebäude am Standort „Mühlbachstraße“ durchgeführte Menschenkette für Vielfalt am Donnerstag, dem 30. März 2023. Neben unseren Schülerinnen und Schülern beteiligten sich auch einige Anwohner, um ein gemeinsames Zeichen gegen Ausgrenzung zu setzen. Bei dieser gelungenen Aktion wurde deutlich, dass sowohl unsere Schülerschaft als auch unser Lehrerkollegium hinsichtlich der ethnischen Herkunft, des religiösen Glaubens oder der sexuellen Orientierung bunt durchmischt ist, uns jedoch bei allen oberflächlichen Unterschieden alle eint, dass wir Menschen auf diesem Planeten sind, weshalb es uns als Schulgemeinschaft ein zentrales Anliegen ist, unsere Schülerinnen und Schüler für das gesellschaftliche Problem des Rassismus zu sensibilisieren und ihnen Handlungsalternativen aufzuzeigen.

© Gesamtschule Erle—Horstmann

Gemeinsames Fastenbrechen

Der Fastenmonat Ramadan ist für unsere muslimischen Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Monat zur inneren Besinnung und als intensives Erlebnis von Gemeinschaft. Als Zeichen für ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen hat unsere Schülervertretung am Mittwoch, dem 29. März 2023 nach Sonnenuntergang ein für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft offenes Fastenbrechen in der Aula an der Mühlbachstraße veranstaltet. Dieses wurde insbesondere auch von unseren Schülerinnen und Schülern aus den Internationalen Förderklassen rege besucht und es entstand ein großes, auf Spenden der Schülerinnen und Schüler basiertes Buffett, welches Spezialitäten aus unterschiedlichen Kulturgemeinschaften zusammenführte und es den Teilnehmern gleichzeitig ermöglichte, die Kulinarik verschiedener Länder zu probieren. Somit war dieser Abend als ein absolut gemeinschaftsförderndes Erlebnis für alle Beteiligten.

© Gesamtschule Erle—Thilagarajah

© Gesamtschule Erle—Joudi Abdullbari—Medien AG

© Gesamtschule Erle—Isabell Hoyos Rubio—Medien AG

Klasse!Digital

Neues Zeitraster

Aufgrund des akuten, alle Schulformen umfassenden Lehrermangels, müssen ab dem kommenden Schuljahr Kürzungen in der Unterrichtsversorgung getroffen sowie teilweise die Differenzierung einzelner Fachbereiche (Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften) aufgehoben werden. Um diese Kürzungen effektiv umsetzen zu können, wird ab dem kommenden Schuljahr ein neues Zeitraster eingeführt. So umfasst der Vormittagsunterricht zukünftig nur noch fünf anstelle von sechs Unterrichtsstunden und es wird an drei bzw. für die Oberstufe vier Nachmittagen Unterricht bis um 15:10 Uhr erteilt. Die veränderten Unterrichtszeiten haben zugleich auch Auswirkungen auf die Mittagspause, welche aufgrund von Wechselzeiten zwischen den Standorten auf 60 Minuten in der Zeit von 12:35 Uhr bis 13:35 Uhr erweitert wird, was wiederum mehr Freiraum für ein Essen in der Mensa oder ein aktives Schulleben in der Pause ermöglicht. Die neuen Unterrichtszeiten können dem angefügten Zeitraster entnommen werden:

.

Stunde	Zeit	Sek I	Tage	Sek II	Tage
1	08:00 – 08:45	Unterricht	Mo - Fr	Unterricht	Mo - Fr
2	08:50 – 09:35	Unterricht	Mo - Fr	Unterricht	Mo - Fr
3	09:55 – 10:40	Unterricht	Mo - Fr	Unterricht	Mo - Fr
4	10:45 – 11:30	Unterricht	Mo - Fr	Unterricht	Mo - Fr
5	11:50 – 12:35	Unterricht	Mo - Fr	Unterricht	Mo - Fr
6	12:40 – 13:25	Mittagspause Mittagspause+ Unterricht	Mo, Mi, Do Di, Fr	Unterricht	Mo - Fr
7	13:35 – 14:20	Unterricht	Mo, Mi, Do	Unterricht	Mo, Mi, Do, Fr
8	14:25 – 15:10	Unterricht	Mo, Mi, Do	Unterricht	Mo, Mi, Do, Fr
9	15:15 – 16:00			Unterricht	Mo, Mi, Do, Fr
10	16:05 – 16:50			Unterricht	Mo, Mi, Do, Fr

Wenn Lehrermangel überwunden, muss wieder die volle Stundentafel angeboten werden.

Einführung des digitalen Klassenbuchs

Schon seit Langem besteht im Kollegium sowie insbesondere auch bei den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe der Wunsch nach der Einführung eines digitalen Klassenbuchs. Schließlich sind mittlerweile alle Kolleginnen und Kollegen mit Dienstrechnern ausgestattet und das Führen von Kursheften – insbesondere zur Überprüfung der Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern und zur Nachhaltung der unterrichteten Lerninhalte – könnte deutlich effektiver online erfolgen. Aus diesem Grund hat sich die Schulleitung in Kooperation mit der Gruppe „Klasse digital!“ auf den Weg gemacht und Lösungen für diese Frage entwickelt. So wird mit dem Beginn des kommenden Schuljahres (2023/2024) nach Beschluss der Lehrer- und Schulkonferenz ein auf „webuntis“ basierendes digitales Klassenbuch verpflichtend für alle Klassen und Kurse eingeführt. Dieses Programm wurde im letzten Quartal des laufenden Schuljahres bereits von den Lehrerinnen und Lehrern getestet und als eine große Arbeitserleichterung wahrgenommen, welche insbesondere auch das Entschuldigungsverfahren für unsere Schülerinnen und Schüler deutlich vereinfachen und die Digitalisierung unserer Schule wiederum einen weiteren Schritt nach vorne bringen wird.

JAHRGÄNGE 5 / 6

Haus der Kinder

3x3 Basketball-Turnier

3×3-Basketball, dessen Ursprung im Streetball liegt, ist eine Variante des Basketballs, bei der pro Mannschaft drei Spielerinnen und Spieler auf dem Feld stehen und im Gegensatz zum Klassischen „Fünf gegen Fünf“ auf nur einen Korb gespielt wird. Am 24. Mai 2023 nahmen nun 49 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 7 an der Basketball NRW 3x3 Tour am Pestalozzi-Gymnasium in Herne teil. Nach wochenlanger Vorbereitung während der Mittagspausen im Rahmen eines offenen Sportangebots, fuhr die Gruppe mit einem Reisebus dorthin. Bereits auf dem Weg dorthin war die Stimmung im Bus fokussiert und kämpferisch. Vor Ort hatten die Schülerinnen und Schüler dann hinreichend Zeit, um sich einzuspielen und mental auf das Turnier vorzubereiten. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es eine spannende Erfahrung, gegen fremde Mannschaften zu spielen. Einige unserer Teams erreichten sogar das Achtelfinale, in dem sie knapp gegen zum Teil deutlich erfahrenere Mannschaften ausschieden. Es war ein sehr aktiver und spaßiger Nachmittag und ein für die beteiligten Schülerinnen und Schüler unvergessliches Erlebnis. Was insbesondere im Vergleich zu anderen Schulen aus der Umgebung auffiel, war, dass keine andere Schule mit so vielen Teams teilgenommen hat. Als Bonus für unsere Teilnahme haben wir am Ende für unsere Schule zehn neue Basketbälle erhalten. Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier!

© Gesamtschule Erle—Göritz

J A H R G Ä N G E 7 / 8

Mittelstufe

Berufsfelderkundungstage des 8. Jahrgangs

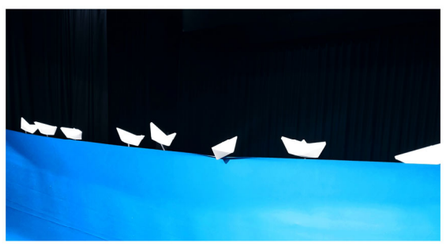
„Die Stadt Gelsenkirchen hat unserer Oberstufe zu Beginn dieses Jahres auf der Wiese neben dem Schulgebäude eine neue Außenterrasse errichtet. Auch die dazugehörigen Möbel, massive Betontische und -stühle, eine Tischtennisplatte sowie ein Klassenzimmer für den Unterricht draußen, wurden bereits geliefert und werden in den kommenden Wochen aufgestellt, sodass unsere Schülerinnen und Schüler insbesondere in der witterungsbedingten guten Jahreszeit die Möglichkeit erhalten, draußen ihre Pausen zu verbringen oder dort auch Unterrichtsstunden zu absolvieren. Dazu ist geplant, dass die direkt daran angrenzende, von den Schülerinnen und Schülern hervorragend angenommene Cafeteria in den Sommermonaten auch Eis oder (natürlich alkoholfreie) Cocktails anbietet, sodass die Aufenthaltsqualität an unserem Oberstufenstandort durch die Errichtung dieser Terrasse noch einmal deutlich gesteigert worden ist.

© Gesamtschule Erle—MedienAG

Aufführung der Stücke „Grünsel“ und „Graunsel“ / „In der Nacht“

Im März dieses Jahres präsentierten die „Darstellen und Gestalten“ - Wahlpflichtbereichskurse der Jahrgangsstufen 8 und 9 unter der Leitung von Frau Beckmann in einer gemeinsamen Veranstaltung ihre Eigenproduktionen „Grünsel und Graunsel“ und „In der Nacht“. Die Produktion des achten Jahrgangs („Grünsel und Graunsel“) handelte von dem Leben auf einer naturbelassenen und einer industrialisierten Insel und dem Zusammentreffen der Bewohnerinnen und Bewohner, nachdem die Insel Graunsel unbewohnbar wird.
Der Kurs des neunten Jahrgangs präsentierte Träume und Albträume, die der Sandmann der schlafenden Marie einhaucht. Mit Unterstützung des damaligen Referendars Herrn Seydo produzierten die Schülerinnen und Schüler überdies vier eigene Rapsongs zum Thema „Nacht“ und präsentierten diese im Rahmen der Aufführung.
Beide Stücke kamen bei den Zuschauerinnen und Zuschauern sehr gut an und verdeutlichten die vielfältigen Perspektiven, die Theaterspielen auf die Gesellschaft und deren Zusammenleben einnehmen kann.

© Gesamtschule Erle



© Gesamtschule Erle

Mehrklassenbildung im Jahrgang 8

Die Zuwanderung von Migranten nach Gelsenkirchen ist weiterhin so hoch, dass die weiterführenden Schulen vonseiten der Stadt dazu angewiesen sind, in einem ihnen jeweils zugeordneten Jahrgang sogenannte Mehrklassen zu bilden. Unsere Schule ist traditionsgemäß dazu angehalten, zu Beginn des achten Jahrgangs eine Mehrklasse zu bilden.
Für das kommende Schuljahr wurden unserer Schule insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler zugewiesen, die ihre zweijährige Deutsch-Erstförderung an unterschiedlichen schulischen Standorten absolviert haben. Dies hat zur Folge, dass aus unseren fünf siebten Klassen nun insgesamt sechs neue achte Klassen gebildet werden. Dieser Neubildungsprozess wurde den Erziehungsberechtigten der Siebtklässlerinnen und Siebtklässler am 08. Mai 2023 im Rahmen einer Informationsveranstaltung umfassend erläutert. Dieser folgt einem von der Schulkonferenz verabschiedeten Konzept, wonach alle Schülerinnen und Schüler Wunschpartner, mit denen sie zusammen in die neue Klasse gehen möchten, angeben können. Aus diesen Wunschpaaren werden anschließend dann hinreichend leistungsheterogene neue Lerngruppen gebildet. Wir wünschen allen neuen Klassen für das kommende Schuljahr nun einen guten Neustart!

Wahlen im Wahlpflichtbereich

Das von den Schülerinnen und Schüler im Übergang vom sechsten in den siebten Jahrgang angewählte Fach im Wahlpflichtbereich ist für sie neben „Deutsch“, „Mathematik“ und „Englisch“ das vierte Hauptfach und somit insbesondere im Hinblick auf den Abschluss am Ende der zehnten Klasse bereits eine richtungsweisende Entscheidung.

Anders als in früheren Jahren finden diese Wahlen an unserer Schule nun nicht mehr am Ende der sechsten Klasse statt, da es sich im laufenden Schuljahr bewährt hat, dass die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der siebten Klasse zunächst an einer Schnupperphase teilnehmen, bevor sie sich endgültig für ein Wahlpflichtbereichsfach entscheiden. Dieses Verfahren wurde innerhalb des Jahrgangsstufenteams dahingehend weiter spezifiziert, dass unsere kommenden Siebtklässlerinnen und Siebtklässler zum Ende des laufenden Schuljahres im Anschluss an eine individuelle Beratung vonseiten der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer zwei sie persönlich interessierende Schnupperkurse auswählen. Diese beiden Kurse besuchen sie in der am Anfang des kommenden Schuljahres beginnenden sechswöchigen Schnupperphase, in der sie die Inhalte und Methoden dieser Fächer zunächst kennenlernen können, sodass sie an deren Ende dann die definitive Wahl vornehmen können. Wir erhoffen uns dadurch weniger Unsicherheit hinsichtlich dieser für viele Schülerinnen und Schüler bereits so richtungsweisenden Wahl und daraus resultierend weniger Kurswechsel zum Ende der Jahrgangsstufe 7 als bislang.

Beratung für bulgarische und rumänische SchülerInnen

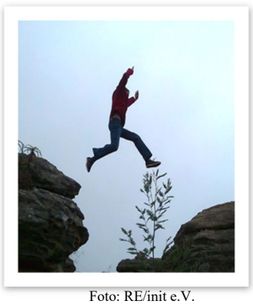


Foto: RE/init e.V.

In Kooperation mit dem Verein Verein RE/init e.V. läuft seit einigen Wochen das Projekt „Courage – mit Mut in Schule und Ausbildung“ in den Jahrgängen 8 und 9 an unserer Schule. Dieses Angebot richtet sich an bulgarische und rumänische Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren und bietet ihnen individuelle Beratungs- und Qualifizierungsangebote, um einen Schulabschluss zu erlangen und anschließend in eine Berufsausbildung überzugehen. So werden die Jugendlichen dahingehend unterstützt, sich besser im Schulalltag zurechtzufinden, sie werden handwerklich bzw. künstlerisch gefördert und ihnen wird bei Lernschwierigkeiten Nachhilfe erteilt, damit keine Schulmüdigkeit entsteht und die Schülerinnen und Schüler individuelle Lebensperspektiven entwickeln. Wir hoffen darauf, mit diesem Projekt viele unserer Schülerinnen und Schülern auf ihrem Lebensweg

Neue Beratungslehrerin

Aufgrund dessen, dass Herr Fanty seit einiger Zeit den gesamten Bereich „Beratung“ an unserer Schule koordiniert, wurde Frau Bayo als neue Beratungslehrerin für die Jahrgänge 7 und 8 ausgebildet. Sie gehört ab dem kommenden Schuljahr gemeinsam mit Herrn Fanty, Frau Heitger sowie Herrn Schmidt, welcher sich vorrangig um schulabsente Schülerinnen und Schüler sowie die Antimobbingprävention kümmert, zum Beratungsteam für diese beiden Jahrgänge und agiert nun als Ansprechpartnerin bei individuellen Problemlagen der Schülerinnen und Schüler. Wir wünschen ihr für die neue Aufgabe viel Erfolg!

© Gesamtschule Erle - Bayo

Neue Moosbilder an der Mühlbachstraße

Ein zentrales Ziel der Vorbereitungsarbeiten für das Schulfest lag in den vergangenen Wochen darin, den Eingangsbereich des Gebäudes an der Mühlbachstraße schülerfreundlicher und attraktiver zu gestalten. Auf Anregung der Schülervertretung hin sollten unter anderem Moosbilder als Beitrag einer sichtbar nachhaltigen Gestaltung der Schulumwelt erstellt und an den Wänden als Luftfilter und Schalldämpfer angebracht werden. Zur Umsetzung dieser Idee wurden im Rahmen des Technik- und Kunstunterrichts der Jahrgänge 8 und 10 zunächst Modelle gestaltet und anschließend vier Moosbilder in der Größe von 45x200cm von insgesamt 60 Schülerinnen und Schülern kreiert. In der Umsetzung dieses Bastel- und Bauprojekts zeigten die beteiligten Schülerinnen und Schüler großes Engagement bei der Gestaltung dieses grünen, frischen und zugleich originellen Blickfangs im Eingangsbereich ihres Gebäudes. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Gelsenwasser-AG, welche die Umsetzung des Projektes finanziell gefördert hat.

© Gesamtschule Erle

Mittelstufe

JAHRGÄNGE 9 / 10

DG - Aufführung „Heimat“

„Im März 2023 führte der „Darstellen und Gestalten“ - Wahlpflichtbereichskurs der Jahrgangsstufe 10 unter der Leitung von Frau Beckmann seine Eigenproduktion „Heimat“ auf. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten in einer Szenencollage ihre individuellen Gedanken und Gefühle zu den Themen „Herkunft“ und „Identität“ und drückten diese in Form von Pantomime, Spielszenen, Gedichten und Choreografien aus. Eingerahmt wurde die Präsentation von Interviews, die mit einheimischen und zugewanderten Mitschülerinnen und Mitschülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern geführt wurden. Es war ein eindrucksvoller und gefühlvoller Abend, an dem Tränen gelacht und geweint wurden und zugleich auch die Ernsthaftigkeit hinter den unterschiedlichen Perspektiven auf den Begriff „Heimat“ für verschiedene Mitmenschen deutlich wurde.

© Gesamtschule Erle

„Karriere-Kick“

Gegen den künftigen Chef am Tischkicker triumphieren? Das war am 20. April 2023 beim „Karriere Kick“, einer besonderen Ausbildungsmesse, für unsere Schülerinnen und Schüler des neunten und zehnten Jahrgangs im Wissenschaftspark möglich. So kamen unterschiedliche regionale und überregionale Ausbildungsbetriebe zusammen und unsere Schülerinnen und Schülern konnten den Unternehmens- bzw. Ausbildungschef während eines Spiels an Tischkicker persönlich kennenzulernen. Dadurch war es möglich, dass sich die potenziellen Auszubildenden auf einer persönlichen Ebene mit den Unternehmenschefs austauschen, einen ersten Eindruck von den Unternehmen gewinnen und die Unternehmen selbst erkennen konnten, wie die Schülerinnen und Schüler mit Siegen und Niederlagen umgehen und wie sie mit anderen Leuten interagieren und Stress verkraften, sodass für alle Beteiligten eine „win-win“-Situation entstehen konnte, auf deren Basis tiefergehende Gespräche in Bezug auf ein potenzielles Ausbildungsverhältnis geführt werden konnten.

An dem Programm haben Unternehmen vieler Branchen, die unter Fachkräftemangel leiden, teilgenommen, so zum Beispiel: APD, Aldi, die Allianz, das Autohaus Borgmann, Barmer, Barmenia Versicherung, die Bundeswehr, Fahrrad XXL Meinhövel, Fahrzeug-Werke Lueg, das Finanzamt, Gelsendienste, Gelsen-Net, GHH Fahrzeuge, Lidl, Limego, die Nagel-Group Logistics, die Sparkasse, die Stadtwerke, Stölting, St. Augustinus und die Volksbank Ruhr Mitte.
Für unsere Schülerinnen und Schüler bestand somit eine große Bandbreite potenzieller Ausbildungsunternehmen und wir hoffen, dass sich auf der Grundlage dessen in den kommenden Wochen und Monaten tiefergehende Kontakte oder im Idealfall auch Ausbildungsplätze für sie ergeben.

© Karriere-Kick

Vocatium
Messe zu Ausbildung und Studium

Am 25. April 2023 nahmen interessierte Schülerinnen und Schüler unseres neunten und zehnten Jahrgangs an der „Vocatium“, der Fachmesse zur Ausbildung und Studium, im Wissenschaftspark teil. Im Rahmen dieser Messe wurden unsere Schülerinnen und Schüler über Bildungswege wie die betriebliche Ausbildung, das (duales) Studium sowie über Möglichkeiten des freiwilligen Engagements informiert. Dadurch erhielten sie einen breiten Überblick über individuelle Perspektiven im Anschluss an die schulische Laufbahn und konnten sich tiefergehend in Bezug auf ihren individuelle berufliche Werdegang informieren. Dieses Angebot wurde insbesondere von Schülerinnen und Schülern dankbar angenommen, die sich noch unsicher sind, in welche Richtung sie sich im Anschluss an ihre Schullaufbahn orientieren sollen. Aufgrund der positiven Resonanz in Bezug auf diese Messe, wird auch im kommenden Schuljahr wieder ein Besuch dieser angestrebt.

Abschluss unseres zehnten Jahrgangs

Die Zentralen Abschlussprüfungen sind beendet und unsere Schülerinnen und Schüler des zehnten Jahrgangs hatten am Freitag, dem 02. Juni 2023 ihren letzten Schultag. Insgesamt verliefen sowohl die Abschlussprüfungen als auch die letzten Schulwochen sehr positiv. So werden ca. 70 Schülerinnen und Schüler des aktuellen zehnten Jahrgangs im kommenden Jahr ihre Schullaufbahn in unserer Oberstufe fortsetzen. Die übrigen Schülerinnen und Schüler gehen in Berufsausbildungen oder absolvieren ein freiwilliges soziales Jahr. Andere wiederum wiederholen die zehnte Klasse oder wechseln an ein Berufskolleg, um einen höheren Schulabschluss zu erreichen. Am gestrigen (14. Juni 2023) bzw. heutigen (15. Juni 2023) Tag standen / stehen jedoch zunächst noch die Entlassfeierlichkeiten unserer Absolventinnen und Absolventen an, auf die sich sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrpersonen sehr freuen. Wir wünschen allen unseren (ehemaligen) Schülerinnen und Schülern alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg und hoffen, dass sie alle ihre selbst gesteckten Wünsche und Ziele erreichen!

© Gesamtschule Erle—Jg 10

© Gesamtschule Erle—Jg 10

Klassenfahrt nach Berlin

Besondere Vorfreude unseres aktuellen neunten Jahrgangs löst bereits jetzt die im Herbst anstehende Klassenfahrt nach Berlin aus. So wird der gesamte Jahrgang im Anschluss an die Herbstferien in unsere Bundeshauptstadt fahren und diese sowohl kulturell als auch kulinarisch erkunden. Insbesondere der Austausch mit in Gelsenkirchen tätigen Politikern im deutschen Bundestag über ihre Arbeit im Bundestag und für Gelsenkirchen steht im Rahmen dieser Fahrt ebenfalls mit auf dem Programm. Es wird also eine tolle Fahrt, die unseren Schülerinnen und Schülern sicherlich noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird.

„Gieskannenhelden“ zur Regenwasserspeicherung

In Kooperation mit Frau Noa von der Kunstschule Gelsenkirchen hat der Kunstkurs im Ergänzungsband des neunten und zehnten Jahrgangs Regentonnen zur Regenwasserspeicherung, die im öffentlichen Raum Gelsenkirchens für die Bürgerinnen und Bürger frei zugänglich aufgestellt werden sollen, gestaltet. Daraus können die Bürgerinnen und Bürger dann kostenfrei Gießwasser für ihre Pflanzen sowie zur Bewässerung der Stadtbäume entnehmen. Nun hat sich die Gelsenkirchener Ehrenamtsagentur dazu entschieden, die von unseren Schülerinnen und Schülern eingereichten Entwürfe zur Gestaltung dieser Regentonnen auszuwählen, sodass die Wassertanks im Gelsenkirchener Stadtgebiet zukünftig mit von unseren Schülerinnen und Schülern gestalteten Designs und einem Hinweis auf unsere Schule beklebt werden. Da diese Layouts eine so positive Resonanz erfahren haben, besteht darüber hinaus auch die Idee, die in der Stadt Essen aufgestellten Wassertanks ebenfalls mit dem Design unserer Schülerinnen und Schüler zu versehen. Die Wassertanks werden in Zukunft also tolle Werbeträger für nachhaltiges Handeln und insbesondere auch für unsere Schule sein. Eine rundum tolle Aktion!

© Gieskannenheld:innen

© Gesamtschule Erle — Medien AG

© Gesamtschule Erle — Medien AG

© Gesamtschule Erle — Medien AG

© Gesamtschule Erle — Medien AG

O B E R S T U F E

Oberstufe

Abitur 2023

Der erste Abiturjahrgang unserer Schule hat in den vergangenen Wochen seine schriftlichen und mündlichen Prüfungen in den vier Abiturfächern abgelegt. Insgesamt 59 Schülerinnen und Schüler haben die Zulassung erhalten und sich auf den „finalen“ Weg in Richtung des höchstmöglichen schulischen Abschlusses gemacht. Bis zum Redaktionsschluss dieses Newsletters lagen noch keine endgültigen Ergebnisse hinsichtlich der bestandenen Abiturientia vor, weshalb darüber erst im kommenden Newsletter ausführlicher berichtet wird. Fest steht jedoch, dass die Zeugnisübergabe am Freitag, dem 16. Juni 2023 erfolgen und das bestandene Abitur daraufhin abends von unseren Abiturientinnen und Abiturienten ausgiebig gefeiert werden wird. Wir wünschen unsere Absolventinnen und Absolventen auf diesem Wege bereits alles Gute für ihren weiteren Lebensweg, hoffen, dass sich unsere Wege auch in Zukunft noch oft kreuzen werden und sind stolz und dankbar darüber, dass ihr mit uns gemeinsam diesen langen Weg des Schulaufbaus gegangen seid.

Anmeldezahlen für die Oberstufe 23/24

Die erfolgreiche Arbeit unserer Oberstufe spiegelt sich auch in den Anmeldezahlen für die zukünftige EF wider. So haben sich insgesamt ca. 70 Schülerinnen und Schüler aus unserem jetzigen zehnten Jahrgang für unsere Oberstufe angemeldet. Hinzu kommen etwa 15 Schülerinnen und Schüler externer Schulen, denen wir ebenfalls eine Zusage erteilen konnten, sodass der neue Jahrgang – abhängig vom Ergebnis der Zentralen Abschlussprüfungen – mit ca. 85 Schülerinnen und Schülern starten wird. Wir freuen uns schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit euch im kommenden Schuljahr im Gebäude an der Surkampstraße.

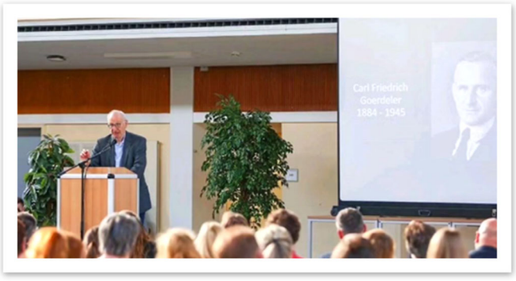
Gesamtschule Erle

Auschwitz-Gedenkstättenfahrt

Unter dem Motto „Nie mehr vergessen“ befinden sich insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler des Projektkurses „Erle goes history“ sowie des Leistungskurses „Geschichte“ unserer Q1 aktuell (11. bis 16. Juni 2023) auf einer Gedenkstättenfahrt auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz sowie in der Stadt Krakau. Dort erhalten sie Führungen in den Gedenkstätten und nehmen an Workshops zu unterschiedlichen die Shoa betreffenden Thematiken teil. Den Höhepunkt bildet auch in diesem Jahr wieder ein Zeitzeugengespräch im jüdischen Viertel „Kazimierz“ in Krakau mit einem Überlebenden des Konzentrationslagers, in dessen Rahmen die Schülerinnen und Schüler aus den Erzählungen eines Überlebenden aus erster Hand etwas über die Gräueltaten des NS-Regimes erfahren und dadurch beeindruckende Erkenntnisse über die menschenunwürdigen Umstände hinsichtlich des Lebens im Konzentrationslager gewinnen können. Den Abschluss der Fahrt wird eine thematische Führung in der polnischen Stadt Oswiecim, auf Deutsch „Auschwitz“, bilden, in der es um die Fragen gehen wird, wie ein „normales“ Leben mit dem Wissen über die am Rande der Stadt erfolgten Taten der Nazis möglich ist und inwiefern dort auch wieder jüdisches Alltagsleben erfolgen kann. Insgesamt sind die Gedenkstättenfahrten insbesondere für die historische und politische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung, weshalb sie einen entscheidenden Beitrag zu deren politisch-demokratischer Bildung leisten und somit eine große Bedeutung für das pädagogische Konzept unserer Oberstufe haben.

„Erle goes history“
Widerstandsbiografien erforschen

Der Projektkurs „Erle goes history“ führte am 17. Mai nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr auch in diesem Jahr wieder eine Abendveranstaltung zur Präsentation der Forschungsergebnisse in Bezug auf im Nationalsozialismus aus Gelsenkirchen stammender Widerstandskämpfer durch. So forschten die Schülerinnen und Schüler ein Jahr lang in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte an den widerständischen Biografien von den SPD-Politikern Alfred und Margarethe Zingler sowie dem Kommunisten Fred Abraham Kleinbard und präsentierten diese Ergebnisse nun der Öffentlichkeit. Dabei wurde deutlich, dass diese Personen bis in die heutige Zeit hinein einen absoluten Vorbildcharakter für junge Menschen in der Zivilgesellschaft haben und es besonders auch in der jetzigen, von politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen geprägten Zeit von zentraler Bedeutung ist, Widerstand zu leisten, sobald Menschenrechte oder die Menschenwürde in Gefahr geraten können.



© Foto: WAZ

Abgerundet wurde dieser gelungene Abend von dem Gastvortrag Carl Goerdelers, dem Enkel des Widerstandskämpfers vom 20. Juli 1944, Carl Friedrich Goerdeler, welcher eindrucksvoll sowohl über die Motive als auch insbesondere über die Repressionen gegen seine Familie im Anschluss an die Verhaftung und Ermordung seines Großvaters berichtete. Aus der Geschichte zu lernen, hat vor dem Hintergrund der dargestellten Vorbildfiguren somit für die Zuhörerinnen und Zuhörer bei dieser Abendveranstaltung eine ganz neue Bedeutung gewonnen.

Sprachreisen der Gesamtschule Erle

Internationale, nationenübergreifende Verständigung gewinnt in einer sich globalisierenden Welt zunehmend an Bedeutung. Aus diesem Grund ist das Sprachenangebot in unserer Oberstufe mit den Fächern „Englisch“, „Italienisch“, „Spanisch“ und „Französisch“ breit aufgestellt und ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern sich in nahezu allen europäischen Staaten kommunikativ zu orientieren. Weil es jedoch für die individuelle Sprachentwicklung der Schülerinnen und Schüler wichtig ist, Sprachen nicht nur weitgehend theoretisch in der Schule zu erlernen, sondern vielmehr auch praktische Anwendungsbezüge geboten werden sollten, führten wir für unsere Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) in der Woche vom 17. bis zum 25. April 2023 wie bereits im vergangenen Jahr einwöchige Sprachreisen nach Italien und Spanien durch. So ging die Sprachreise der Spanischlernenden in die spanische Hafenstadt Valencia, während die Italienischlernenden in die italienische Stadt Venedig fuhren. Neben der Besichtigung kultureller Sehenswürdigkeiten standen immer wieder auch praktische Sprachübungen in Markthallen oder im öffentlichen Personennahverkehr im Zentrum der Reise. Überdies wurden mit den begleitenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern regelmäßig Probleme in der Kommunikation mit Muttersprachlern reflektiert und die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt, Vorträge über Sehenswürdigkeiten oder darüber hinausgehende Aspekte der spanischen beziehungsweise italienischen Kultur zu halten. Aufgrund von Streiks an den Flughäfen in Düsseldorf und Köln verlängerten sich die Aufenthalte unserer Schülerinnen und Schüler in Italien bzw. Spanien um zwei Tage, was insbesondere aufgrund des Umzugs unserer Valencia-Reisegruppe vom Hostel in zwei für sie kostenlose Vier-Sterne-Hotels Begeisterung hervorrief. Da im Unterricht nicht zuletzt deutlich wurde, dass sich die praxisorientierte Anwendung der Sprachen positiv auf die Sprachentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler ausgewirkt hat, werden diese Reisen auch im kommenden Schuljahr für die zukünftige EF wieder angeboten.

© Gesamtschule Erle—Nowak

© Gesamtschule Erle—Passerini

Schüleraustausch Piemont – Nordrhein-Westfalen

Die Teilnahme an einem internationalen Schüleraustausch ist für viele Schülerinnen und Schüler ein persönlich gehegter Traum. Diesen Traum konnten sich mit Hannah Willmann (EF) und Corinna Hölscher (Jahrgang 10) nun zwei Schülerinnen unserer Schule erfüllen. So nahmen sie an einem zweiwöchigen, vonseiten des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Austausch mit der Region Piemont im Nord-Westen Italiens teil. Der Besuch der beiden italienischen Austauschschülerinnen Mathilde und Arianna bei uns in Gelsenkirchen erfolgte in den ersten beiden Maiwochen. Sie besuchten gemeinsam mit ihren beiden Austauschpartnerinnen den regulären Unterricht und führten im Anschluss daran Ausflüge in die Umgebung Gelsenkirchens durch, um einen Einblick in die Kultur des Ruhrgebiets zu erhalten.

Der Gegenbesuch erfolgte vom 27. Mai bis zum 10. Juni in Piemont. Auch dort besuchten unsere beiden Schülerinnen den Unterricht und lernten viel über die italienische Kultur sowie die Region Piemont kennen. Ihnen wird die Zeit des Austauschs sicherlich in sehr positiver Erinnerung verbleiben und die Kolleginnen und Kollegen unseres Fachs „Italienisch“ haben vor, auch in den kommenden Schuljahren geeignete Schülerinnen und Schüler für derartige Austauschprogramme vorzuschlagen.

Praktikum in der EF

Die Schülerinnen und Schüler unserer EF absolvierten in den zwei Wochen vor den Osterferien das für die gymnasiale Oberstufe obligatorische zweiwöchige Betriebspraktikum. Dieses wird im Rahmen des landesweiten Projektes „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durchgeführt und verfolgt das Ziel, dass sich die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihres späteren Berufsziels orientieren und daraus dann konkrete Berufswünsche ableiten können. Da die Berufsziele unserer Schülerinnen und Schüler ähnlich breit aufgestellt sind wie sie unterschiedliche soziale und fachliche Kompetenzen haben, waren entsprechend auch die ausgewählten Praktikumsbetriebe sowie die damit verbundenen Berufsfelder sehr unterschiedlich. So gab es unter anderem einige Schülerinnen und Schüler, die sich den Beruf der / des „ErzieherIn“ näher angesehen haben, während sich andere das Berufsbild der / des „Chemielaboranten“ oder der / des „Polizisten“ näher betrachteten. Die Rückmeldungen im Anschluss an das Praktikum waren sehr positiv. Einige Schülerinnen und Schüler sahen sich in ihrem Berufswunsch bestärkt, während andere einen zuvor angestrebten Berufswunsch nun für sich ausschließen. Wiederum andere Schülerinnen und Schüler haben auch Berufsfelder für sich entdeckt, die ihnen zuvor noch unbekannt waren. Insgesamt gesehen lässt sich somit festhalten, dass die Berufspraktika für alle Schülerinnen und Schüler einen entscheidenden Beitrag für ihre individuelle lebensweltliche Orientierung bilden und ihnen eine gute Möglichkeit bieten, daraus Motivation für die anstehenden zwei Jahre bis zum Abitur zu ziehen.

© Gesamtschule Erle — Medien AG

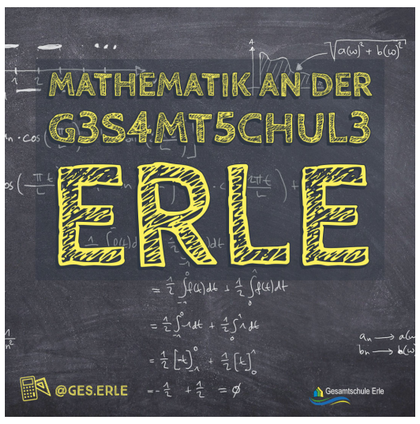
Oberstufe

Mottowoche / Abiturvorbereitungswoche

Vor den Osterferien hatten unsere ersten Abiturientinnen und Abiturienten ihre letzten Schultage als Lernende an unserer Schule. Diese ganz besonders zu gestalten war sowohl ihnen selbst als auch der Oberstufenkoordination sowie dem Beratungslehrerteam ein zentrales Anliegen. Diese sah dann so aus, dass – anders als gewohnt – kein „normaler“ Fachunterricht mehr stattfand, sondern vielmehr hatten die Schülerinnen und Schüler– im Anschluss an die im Religionsunterricht vorbereitete Andacht mit dem Zwecke der inneren Einkehr und Fokussierung auf die letzte, anstrengende Schulphase – gemeinsam mit ihren jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrern eine intensive Vorbereitungswoche in ihren vier Abiturfächern, in deren Rahmen noch einmal wesentliche unterrichtliche Inhalte und Arbeitstechniken vertiefend behandelt wurden. Ergänzt wurde diese Woche durch die „Mottotage“ unserer Q2. So verkleideten sie sich entsprechend der Motti „Assi gegen Business - Alles nur kein Rucksack“, „Mafia“, „Zeitreise“, „Märchenfiguren“, und „Kindheitshelden“. Sie überzeugten dabei sowohl als Verkleidungskünstler als auch als Animateure, indem sie eine Menge Spaß und Freude ins Oberstufengebäude hineinbrachten. Abgerundet wurde diese letzte Schulwoche dann durch den „Abischerz“, bei dem sich unsere Abiturientinnen und Abiturienten in der Turnhalle unseres Gebäudes an der Mühlbachstraße bei unterschiedlichen Spielen gegen Lehrerteams durchsetzten und sich dabei von der übrigen Schulgemeinde verabschiedeten. Insgesamt war es also eine tolle Woche, die insbesondere unseren Abiturientinnen und Abiturienten in besonderer Erinnerung verbeiben wird.

Offene Mathe-Sprechstunde

Das Fach „Mathematik“ führt bei vielen Schülerinnen und Schülern zu einem Stirnrunzeln oder sogar zu Angst vor anstehenden Klausuren aufgrund eines mangelnden Verständnisses der Materie. Um dem entgegenzuwirken, besteht für unsere Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe freitags in der siebten Stunde die Möglichkeit an einer offenen Mathematik-Sprechstunde teilzunehmen, damit im Unterricht offen gebliebene Fragestellungen individuell mit der Mathematik-Fachlehrerin Frau Nord geklärt werden können. Dieses Angebot wurde insbesondere von unseren Schülerinnen und Schülern der EF in Bezug auf die Vorbereitung auf die Zentrale Klausur am Ende der EF sehr rege wahrgenommen und soll auch im kommenden Schuljahr als Teil der individuellen Förderung in der Oberstufe weiter ausgebaut werden.



© Gesamtschule Erle—MedienAG

© Gesamtschule Erle—Mankoc + Q2

IFÖ

I F Ö ' S

NW und Englisch praktisch

© Gesamtschule Erle—Sommermann

Eine für die Schülerinnen und Schüler lehrreiche Verknüpfung des Unterrichts in den Fächern „Englisch“ und „Naturwissenschaften“ fand in den vergangenen Wochen in unserer „IFÖ-2“-Klasse statt. So wurden den Schülerinnen und Schülern während des NW-Unterrichts die Struktur der Pflanzen, ihre wichtigsten biologischen Funktionen und der Prozess der Pflanzenentwicklung, von der Aussaat des Samens bis zur Umwandlung in eine reife Fruchtpflanze, welche wiederum eigene Samen liefert, erklärt. Daraufhin pflanzten die Schülerinnen und Schüler eigene Samen in zuvor selbstgebaute Töpfe und beobachteten deren Wachstum über fast zwei Monate hinweg. Während des praktischen Englischunterrichts zum Thema "Natur um uns herum" wurde den Schülerinnen und Schülern darauf aufbauend erklärt, wann und wie man Gemüse- und Blumensetzlinge in die freie Natur pflanzt, wie man sich um sie kümmert, während sie wachsen, warum die Natur so wichtig ist und woraus sie besteht (Bäume, Sträucher, Gras, Blumen usw.), sodass die Lerninhalte der beiden Unterrichtsfächer sinnvoll miteinander verflochten wurden. Im Anschluss an die Englischstunde pflanzten die Schüler ihre selbst gezüchteten Setzlinge auf dem Schulhof in der freien Natur ein. Derzeit gießen sie die Blumen eifrig, beobachten ihre Entwicklung und freuen sich bereits auf ihre Erträge im Herbst.

© Gesamtschule Erle—Sommermann

Gestaltung einer Weltkarte

Die ethnische Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler an unserem Standort an der Surressestraße symbolisiert nun auch eine selbst gestaltete Weltkarte auf der Wand im Flur unseres Gebäudes. So wurden an die Karte die Flaggen der Herkunftsländer der Schülerinnen und Schüler geklebt, sodass deutlich wird, aus welchen unterschiedlichen Orten der Erde unsere Schülerinnen und Schüler stammen. Die Karte ist nun ein absoluter Hingucker in dem Gebäude, fördert zugleich auch die geografische Orientierung der Schülerinnen und Schüler und wird in den kommenden Monaten und Jahren mit weiteren Flaggen vervollständigt, sobald uns Schülerinnen und Schüler aus anderen Ländern zugewiesen werden.

© Gesamtschule Erle—Mankoc

© Gesamtschule Erle—Mankoc

Teilnahme am NRW-Wettbewerb

„EuroVisions 2022“

Seit 2006 richtet das Land Nordrhein-Westfalen den Schülerwettbewerb „EuroVisions“ aus, bei dem Schülerinnen und Schüler in Form von Fotografien und Kurzfilmen ihr individuelles Bild von Europa dokumentieren sollen. Im Jahr 2022 stand dieser Wettbewerb unter dem Motto „Europe4youth – Gemeinsam für den Frieden“. Auch die Schülerinnen und Schüler unseres Standorts an der Surressestraße beteiligten sich mit einem Beitrag an diesem Wettbewerb und setzten sich darin mit den Fragen auseinander, welche Symbole für Frieden und Solidarität in Europa stehen, wie die Europäische Union zu Frieden und Sicherheit auf der Welt beitragen kann und was die Jugend selbst für den Frieden tun kann. Dies sind Fragen, die insbesondere in den Zeiten kriegerischer Auseinandersetzungen in Europa, von denen einige unserer Schülerinnen und Schüler selbst unmittelbar betroffen sind, von zentraler Bedeutung sind. Wenngleich der Beitrag unserer Schule nicht zu den acht Gewinnerbeiträgen gehörte, so wurden unsere Schülerinnen und Schüler trotzdem mit Urkunden ausgezeichnet und befanden anschließend, dass die aktive Auseinandersetzung mit dieser Thematik ihre Sichtweise auf Europa und die Bedeutung des Friedens noch einmal geschärft hat.

© Land NRW

© Gesamtschule Erle—Mankoc

IFÖ

Internationale Woche gegen Rassismus

© Gesamtschule Erle – Mankoc

Auch die Schülerinnen und Schüler unserer Internationalen Förderklassen beteiligten sich rege an Aktionen im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus. So gestalteten sie unterschiedliche Plakate für eine weltoffene Gesellschaft, die sie im Foyer des Standorts präsentierten, und thematisierten im Unterricht den Umgang mit rassistischen Äußerungen. Schließlich sind insbesondere unsere Schülerinnen und Schüler aus den Internationalen Förderklassen im Alltag oft mit rassistischem Handeln ihrer Mitmenschen konfrontiert, sodass es wichtig ist, Handlungsoptionen zu besitzen, um sich zu schützen und verbal dagegen vorgehen zu können. Den Abschluss der Woche bildete die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler des Standorts an der Menschenkette gegen Rassismus an der Mühlbachstraße, wofür zuvor bereits thematisch passende Plakate konzipiert wurden. Die gesamten Aktionen im Rahmen der Themenwoche führten zu einer Sensibilisierung unserer Schülerinnen und Schüler für die Thematik und haben daher eine hohe und nachhaltige pädagogische Bedeutung.

© Gesamtschule Erle – Mankoc

Schule

SCHULE AKTUELL

© Gesamtschule Erle — Bilder aus dem Festakt am Fr. 02.06.23 und dem Schulfest am Sa. 03.06.23

Anstehende Termine

15. / 16. Juni 2023: Erler Games für die Jahrgänge 8 und 9

16. Juni 2023: Abiturentlassfeier (Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde)

19. Juni 2023: Schwimmfest des 5. Jahrgangs

19. / 20. Juni 2023: Kennenlerntage der „Neuen 5er“

21. Juni 2023: Zeugnisausgabe und Ende des Schuljahres 2022 / 2023 (Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde)

22. Juni 2023 – 04. August 2023: Sommerferien

01. August 2023: Beginn der Planungswoche für die Lehrerinnen und Lehrer

07. August 2023: Erster Schultag des Schuljahres 2023 / 2024

09. – 11. August 2023: Klassenfahrt des Jahrgangs 6 nach Hattingen

15. September 2023: „Herbstbrief“ erscheint